

**03.03.2021**

### **Zum Nachdenken**

Jesus war der, der fragte: Siehst du, was um dich herum vorgeht? Erkennst du die Zeichen der Zeit? Schau, was geschieht, wenn Menschen füreinander blind sind und für das, was in der Welt geschieht. Wenn sie die Prioritäten falsch setzen: statt Leben zu schenken, verdorren sie, statt zu nähren und aufwachsen zu sehen, vertun sie ihre Chancen. Wollen wir das für uns, für unsere Kirchen, für die Welt? Jesus will Leben, das gibt er den Weinenden mit, gerade auf seinem Weg in den Tod. Denn hinter diesem Tod könnte mehr stecken, als man auf den ersten Blick sieht. Hinter diesem Tod steckt vielleicht eine neue Welt. Jesu Sehen war prophetisch, ermutigend und barmherzig. So dürfen auch wir unser Sehen neu lernen.

### **Fürbitte**

Ich bete für alle,  
die um ihre Liebsten weinen,  
für alle, denen die Not der Welt zu Herzen geht,  
die sich um Glauben und Kirche Gedanken machen,  
die sich um die Schöpfung und den Frieden sorgen.

**Vater unser** im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung;  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.